

Post-Keynesianismus

Eckhard Hein, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Parallele Workshops C

Beschreibung des Workshops

In dem ersten Teil des Workshops werden die methodischen Grundlagen der heterodoxen Ökonomie von denen der neoklassischen Orthodoxie unterschieden und es werden die wesentlichen Eigenschaften der post-keynesianischen Ökonomik als Teil der heterodoxen Ökonomik entwickelt. Es werden dann die verschiedenen Strömungen des Post-Keynesianismus, ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten, sowie die allgemeinen Implikationen für die post-keynesianische makroökonomische Theorie und Politik thematisiert. Abschließend wird in diesem ersten Teil ein Überblick über die Entwicklung des Post-Keynesianismus seit Keynes gegeben sowie die gegenwärtige Situation und die Perspektiven dieser Denkschule diskutiert.

Im zweiten Teil des Workshops wird dann ein „einfaches“ post-keynesianisches makroökonomisches Modell (Hein/Stockhammer 2009) erarbeitet und diskutiert. Dieses Modell integriert die wesentlichen Elemente der post-keynesianischen Makroökonomik (endogene Geld- und Kreditmengen, Prinzip der effektiven Nachfrage, Verteilungskonflikte zwischen verschiedenen Gruppen). Das Modell enthält eine kurzfristige Inflationsbarriere, die durch den Verteilungskonflikt zwischen Kapital und Arbeit determiniert wird und daher große Ähnlichkeiten mit der NAIRU (non-accelerating-inflation-rate-of-unemployment) im Modell des Neuen Konsenses der Mainstream Makroökonomik aufweist. Allerdings wird diese Inflationsbarriere im post-keynesianischen Modell langfristig von der Entwicklung der effektiven Nachfrage und damit der tatsächlichen Arbeitslosenquote beeinflusst und ist daher endogen. Auf der Grundlage dieses Modells wird dann ein post-keynesianischer Politik-Mix für die Geld-, Fiskal- und Lohn bzw. Einkommenspolitik entwickelt, der als Alternative zum Politik-Mix des weiterhin dominierenden Neuen Konsens Modells verstanden werden kann.

Literatur

Lavoie, M., History and methods of post-Keynesian economics, in: Hein, E., Stockhammer, E. (eds.), A Modern Guide of Keynesian Macroeconomics and Economic Policies, Cheltenham: Edward Elgar, 2011.

Hein, E., Stockhammer, E., A post-Keynesian alternative to the New Consensus Model, in: Fontana, G., Setterfield, M. (eds.), Macroeconomic Theory and Macroeconomic Pedagogy, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2009.

Weiterführende Literatur

Davidson, P., Post Keynesian Macroeconomic Theory, Cheltenham: Edward Elgar, 2011.

Hein, E., Distribution and Growth after Keynes: A Post-Keynesian Guide, Cheltenham: Edward Elgar, forthcoming, 2014.

Hein, E., Stockhammer, E. (eds.), A Modern Guide to Keynesian Macroeconomics and Economic Policies, Cheltenham: Edward Elgar, 2011.

Heine, M., Herr. H., Volkswirtschaftslehre. Paradigmenorientierte Einführung in die Mikro- und Makroökonomie, 4. Auflage, München: Oldenbourg, 2013.

King, J.E., A History of Post Keynesian Economics since 1936, Cheltenham: Edward Elgar, 2002.

Lavoie, M., Introduction to Post-Keynesian Economics, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2006.

Lavoie, M., Post-Keynesian Economics: New Foundations, Cheltenham: Edward Elgar, forthcoming, 2014.

Werdegang des Referenten

Dr. rer. pol. habil Eckhard Hein ist seit 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Europäische Wirtschaftspolitik an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Privatdozent an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Zuvor war er Referatsleiter für Allgemeine Wirtschaftspolitik am Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hans Böckler Stiftung, Düsseldorf, Vertretungs- und Gastprofessor an der Universität Hamburg und Gastprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien. Eckhard Hein ist Mitglied der Koordinierungsgruppe des Forschungsnetzwerks Makroökonomie und Makropolitik (FMM), Mitherausgeber der Schriftenreihe des FMM im Metropolis Verlag sowie Mitorganisator der Summer Schools des FMM, Redaktionsmitglied der Zeitschrift European Journal of Economics and Economic Policies: Intervention und Research Associate am Levy Economics Institute, New York. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen post-keynesianische Makroökonomie, Verteilung und Wachstum, Finanzsystem und Wirtschaftsentwicklung sowie Europäische Wirtschaftspolitik. Eckhard Hein hat mehr als 100 Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften und Fachbüchern veröffentlicht, darunter im Cambridge Journal of Economics, im International Review of Applied Economics, im Journal of Post Keynesian Economics, in Metroeconomica, im Review of Political Economy sowie in Structural Change and Economic Dynamics. Er hat mehr als 30 Bücher und Schwerpunktheft wissenschaftlicher Zeitschriften herausgegeben und sechs Monografien verfasst, darunter zuletzt „A Modern Guide to Keynesian Macroeconomics and Economic Policies“ (Herausgeber mit Engelbert Stockhammer und Autor, Edward Elgar 2011), „The Macroeconomics of Finance-Dominated Capitalism – and its Crisis“ (Autor, Edward Elgar 2012) und „Distribution and Growth after Keynes: A Post-Keynesian Guide“ (Autor, Edward Elgar im Erscheinen).